

Alfr. Holder lässt unter dem Gesamttitel 'Germanischer Bücherschatz' eine Anzahl Autoren abdrucken: 1) Tacitus Germania; 2) Einhardi Vita Karoli; 3) Beowulf; 4) Otfrid von Piper.

---

Ein Vortrag von G. Rinaudo 'delle fonte della storia d'Italia nel medio evo' ist im Archivio storico Lombardo S. 545 ff. abgedruckt (wobei leider die Deutschen Namen recht entstellt sind; Aschback, Kock-Sternfeld, Hohlschütter, Wattembach), auch die Literatur etwas bunt durcheinander aufgeführt (über Einhard z. B. Abel, Frese, Gundling, Hofacher, Reinhard).

---

Von den Jahresberichten der Geschichtswissenschaft ist der sehr starke zweite Jahrgang (1879) erschienen.

---

Von L. Delisle's grossem Werke über die Geschichte der Handschriftensammlung der Pariser Nationalbibliothek, *Le Cabinet des Manuscrits*, ist der dritte und letzte Band erschienen, mit vollständigem Register und begleitet von einem eigenen Bande Facsimiles.

---

Von der Bibliotheca Casinensis ist der vierte Band erschienen.

---

Die Acta Sanctorum der Bollandisten schreiten trotz entschiedener Misgunst der Verhältnisse in neuester Zeit rüstig fort. Der letzte Band, Tom. XII. des October, der 59. (resp. 60. letzter Edition) der ganzen Sammlung ist, wie man sich erinnern wird, 1867 publiciert worden. Seitdem ist dem Unternehmen die Staatsunterstützung entzogen; von den sechs früheren Mitarbeitern sind nicht weniger als fünf gestorben, wird der sechste durch Krankheit an jeder Fortsetzung seiner Thätigkeit verhindert. Der XIII. Band des October, der zur Hälfte bereits gedruckt ist, und dessen Arbeiten von dem erst 1880, Nov. 5, verstorbenen P. Remi de Buck fast zu Ende geführt sind, soll nun von den neuen drei Bollandisten, den PP. G. Van Hooff, J. de Backer und Ch. de Smedt noch im Laufe des kommenden Jahres fertig gestellt werden. Auch an dem folgenden Band, dem ersten des November, wird bereits von den genannten Gelehrten eifrig gearbeitet. — Zugleich zeigt die Buchhandlung der Bollandisten (Victor Palmé, Paris) das Erscheinen der *Analecta Bollandiana* an. Diese *Analecta* sollen den *Actis* in ähnlicher Weise zur Seite stehen, wie das Neue Archiv den Monumenten. Die *Analecta* bieten sowohl Supplemente aller Art zu den vorhergehenden Bänden der Acta, als auch kritische Untersuchungen, Handschriftenbeschreibungen und *Inedita*, soweit sich dies alles mit